



Vorlage Nr.: 2024/0074

Verantwortlich: **Dez. 2**

Dienststelle: **AfSta**

Ergebnisse der Durlacher Passantenumfrage 2023

Gremien	Termin	TOP	Ö / N	Zuständigkeit
Ortschaftsrat Durlach	07.02.2024	3	Ö	Kenntnisnahme

Kurzfassung

Der Durlacher Ortschaftsrat nimmt die Ergebnisse der im Sommer 2023 durchgeführten Passantenumfrage in der Durlacher Innenstadt zur Kenntnis. Die aus der Befragung gewonnenen Informationen werden bei den weiteren Planungen zur Innenstadtentwicklung von Durlach berücksichtigt.

Finanzielle Auswirkungen	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/> Investition <input type="checkbox"/> Konsumtive Maßnahme	Gesamtkosten: Jährliche/r Budgetbedarf/Folgekosten:	Gesamteinzahlung: Jährlicher Ertrag:
Finanzierung <input type="checkbox"/> bereits vollständig budgetiert <input type="checkbox"/> teilweise budgetiert <input type="checkbox"/> nicht budgetiert	Gegenfinanzierung durch <input type="checkbox"/> Mehrerträge/-einzahlung <input type="checkbox"/> Wegfall bestehender Aufgaben <input type="checkbox"/> Umschichtung innerhalb des Dezernates	Die Gegenfinanzierung ist im Erläuterungsteil dargestellt.

CO₂-Relevanz: Auswirkung auf den Klimaschutz Bei Ja: Begründung Optimierung (im Text ergänzende Erläuterungen)	Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/> positiv <input type="checkbox"/> negativ <input type="checkbox"/>	geringfügig <input type="checkbox"/> erheblich <input type="checkbox"/>
IQ-relevant	Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	Korridor Thema:
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	abgestimmt mit

Erläuterungen

Zehn Jahre nach der letzten Passantenumfrage im Durlacher Innenstadtbereich 2013 wurden im Juni und Juli 2023 rund 1.000 Besucherinnen und Besucher ab 14 Jahren zu den Themenschwerpunkten Einkaufsgewohnheiten und Aufenthaltsqualität befragt. Hierfür wurde das Karlsruher Marktforschungsinstitut Cobus vom Amt für Stadtentwicklung beauftragt, donnerstags und samstags nach Quotenvorgaben im Kernbereich der Durlacher Altstadt angetroffene Personen zu Besuchsgründen, Besuchshäufigkeit, Verkehrsmittelwahl, Einkaufsverhalten, Image der Durlacher Innenstadt sowie zur Bewertung des Zuschnitts der Fußgängerzone zu interviewen. Potentielle Befragungstage, die im Zeitraum des Durlacher Altstadtfestes lagen, wurden dabei bewusst ausgespart.

Unter den in der Durlacher Innenstadt angetroffenen Passantinnen und Passanten sind etwas über die Hälfte (56,7 %) aus dem Stadtteil selbst. Rund 30 Prozent (26,5 %) stammen aus dem übrigen Stadtgebiet und 20 Prozent (16,8 %) von außerhalb Karlsruhes – insbesondere Ettlingen, Bruchsal, Weingarten und Pfinztal.

Die Hauptgründe für den Besuch der Passantinnen und Passanten in der Durlacher Innenstadt sind das Einkaufen und Bummeln (52,3 %) sowie die Nutzung der gastronomischen Angebote (41,3 %). Im Vergleich zur Umfrage von 2013 hat das Einkaufen und Bummeln an Relevanz verloren (2013: 78,0 %, minus 25,7 Prozentpunkte), während Gastronomiebesuche an Bedeutung gewonnen haben (2013: 28,8 %, plus 12,5 Prozentpunkte). Gleichzeitig hat die Häufigkeit der Besuche im Vergleich zu 2013 abgenommen. Während 2013 noch 73,3 % der Befragten täglich oder mehrmals in die Durlacher Innenstadt kamen, liegt dieser Anteil 2023 mit 43,5 % um fast 30 Prozentpunkte niedriger.

Im Zeitvergleich erfahren bei der Anreise der öffentliche Nahverkehr und das Fahrrad einen Bedeutungszuwachs. Die Durlacher Innenstadt wird von ihren Besucherinnen und Besuchern zu nahezu gleichen Anteilen mit dem ÖPNV (28,8 %) oder zu Fuß (27,8 %) angesteuert. Jeweils rund ein Fünftel geben als Fortbewegungsmittel ihrer Wahl das Fahrrad (21,9 %) oder den Pkw als Selbst- oder Beifahrer (21,4 %) an. Gegenüber der letzten Passantenbefragung aus dem Jahr 2013 sind insbesondere für den ÖPNV (+ 10,8 Prozentpunkte) und das Fahrrad (+ 8,9 Prozentpunkte) steigende Nutzungsanteile zu verzeichnen. Die Erreichbarkeit der Durlacher Innenstadt mit Straßenbahnen und Bus sowie mit Fahrrad wird jeweils mit der Schulnote 1,5 bewertet; die Erreichbarkeit mit dem Auto erhält die Note 2,2. Die vorhandenen Parkmöglichkeiten werden mit einer "befriedigenden" Schulnote von 3,2 bewertet.

Die Durlacher Innenstadt wird von den Besucherinnen und Besuchern häufig als "toll", "wunderschön" und als ein Ort, an dem sie sich wohl fühlen kann, wahrgenommen (33,2 %). Eine beträchtliche Anzahl von Befragten betont die "Atmosphäre", beschreibt sie als "gemütlich" und charakterisiert sie mit "Charme" und "Lebhaftigkeit" (21,6 %). Die Assoziationen mit "Altstadt", "alt" und "Altbauten" sind ebenfalls prominent (17,0 %). Die Bewertungen für alle innerstädtischen Aspekte liegen im guten Bereich, mit Schulnoten von 1,8 bis 2,3.

Etwa ein Sechstel der Passanten (16,3 %) sieht jedoch Verbesserungspotenzial in der Durlacher Innenstadt, wobei attraktivere Einkaufsmöglichkeiten als besonders wichtig angesehen werden (32,7 %). Besonders häufig wird auf fehlende Schuhgeschäfte verwiesen.

Im Durchschnitt geben die Passanten bei einem Besuch in der Durlacher Innenstadt 45 Euro aus. Dabei planen sie samstags durchschnittlich 48 Euro und unter der Woche 40 Euro für ihre Ausgaben ein.

Gut zwei Drittel der Befragten (68,6 %) sind der Ansicht, dass das im Juni 2023 existierende Ausmaß der Fußgängerzone im Durlacher Kern genau richtig ist und nicht verändert werden sollte. Knapp ein Drittel spricht sich hingegen für eine Erweiterung aus (30,3 %). Im Vergleich zur Passantenumfrage 2013, als 14,8 % eine Vergrößerung der Fußgängerzone präferierten, hat eine mögliche Erweiterung

des Fußgängerzonenbereichs damit an Zuspruch gewonnen. Unter den Befürwortenden einer Erweiterung findet vor allem die Ausdehnung der Fußgängerzone im östlichen Bereich der Pfinztalstraße bis zur Karlsburgstraße große Zustimmung (80,5 %) – entweder exklusiv oder in Kombination mit anderen Erweiterungsoptionen.

Ausführliche Ergebnisinformationen sind in der Broschüre Beiträge zur Stadtentwicklung Heft Nr. 63: „Attraktivität der Durlacher Innenstadt – Ergebnisse der Durlacher Passantenumfrage 2023“ enthalten.